



Locarno 1925

**Triumph der Diplomatie oder
Illusion des Friedens?**

Tagung: 8. bis 10. Oktober 2025



Stiftung
Reichspräsident-
Friedrich-Ebert-
Gedenkstätte


LOCARNO CITTÀ
DELLA PACE

Eine Bilanz nach einhundert Jahren

Im Herbst 2025 jährt sich die Konferenz von Locarno zum einhundertsten Mal – ein Ereignis von herausragender historischer, politischer und medialer Bedeutung. Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg, Ort der deutschen Demokratiegeschichte, nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit der Stadt Locarno an die Verhandlungen zu erinnern, die vom 5. bis 16. Oktober 1925 stattfanden. Friedrich Ebert stand bis zu seinem frühen Tod in engem Austausch mit Persönlichkeiten wie Hans Luther und Gustav Stresemann, die im Herbst 1925 die deutsche Delegation anführten.

Unter dem Titel *Locarno 1925 – Triumph der Diplomatie oder Illusion des Friedens?* fragen wir danach, wie die Ursachen, Umstände und Ergebnisse jener Konferenz, die symbolhaft für eine Entspannung Mitte der 1920er Jahre steht, heute zu bewerten sind.

Vor Ort widmen wir uns in sieben Sektionen vielen Facetten des Themas. Neben den Fachvorträgen europäischer Historikerinnen und Historiker finden ein Abendvortrag, eine bilanzierende Podiumsdiskussion sowie eine Führung zu den Schauplätzen statt. Unsere Tagung betont den *luogo di memoria* und wirft neue diplomatie- und politikhistorische sowie kulturgeschichtliche Perspektiven auf das Gipfeltreffen. Im neuerlich bewegten Europa erörtern wir den „Geist von Locarno“. Und was von ihm womöglich überdauert hat.

Die Stiftung dankt der Stadt Locarno für die großzügige Unterstützung und dem Gustav-Stresemann-Institut e. V. sowie der Stiftung Orte der Demokratiegeschichte für die finanzielle Beteiligung.

*Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg
Comune di Locarno*

Tagungsprogramm

Mittwoch, 8. Oktober 2025 | Palazzo Marcacci

- 15:00 Uhr Anmeldung und Willkommenskaffee
- 15:30 Uhr Eröffnung der Konferenz
- 16:00 – 18:00 Uhr **Sektion 1: Wegbereiter für Locarno – Herausforderungen der Friedensstiftung nach 1918**
Von den Pariser Vorortverträgen bis Locarno.
Die Suche nach Frieden
→ *Eckart Conze (Marburg)*
- Wege der Auf- und Abrüstungspolitik von 1919 bis 1925**
→ *Daniel Stahl (Erlangen)*
- Frieden ohne Waffen?**
Der Pazifismus der Sozialisten vor und in Locarno
→ *Jens Späth (Passau)*

Mittwoch, 8. Oktober 2025 | Biblioteca cantonale

- 18:30 – 19:30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag mit anschließendem Aperitivo**
- Die Konferenz von Locarno.**
Ereignis und Erinnerung (1925 – 2025)
→ *Christoph Cornelißen (Frankfurt am Main)*

9:00 – 10:30 Uhr **Sektion 2: Zwischen Selbstbestimmung und kriegesischer Gewalt**

Deutsch-Französische Verflechtungen.

Zwischen Annäherung und Rivalität

→ *Élise Julien (Lille)*

Locarno, die Minderheitenfrage und der Völkerbund

→ *Xosé M. Núñez Seixas*

(Santiago de Compostela)

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 13:00 Uhr **Sektion 3: Nationale Interessen**

Die Grenzen der Friedenssicherung. Polen, die Tschechoslowakei und der Schatten von Locarno

→ *Miroslav Kunštát (Prag)*

Mussolini als Fremdkörper? Italiens ambivalente Rolle auf der Locarno-Konferenz

→ *Christian Koller (Zürich)*

Die großen Abwesenden: UdSSR und USA

→ *Patrick O. Cohrs (Florenz)*

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause (Selbstverpflegung)

14:30 – 16:30 Uhr **Sektion 4: Diplomatie und Völkerrecht**

Partikular und politisch. „Locarno“, der Völkerbund und das Völkerrecht nach 1919

→ *Marcus M. Payk (Hamburg)*

Ideen von (Pan-)Europa im Umfeld von Locarno

→ *Vanessa Conze (Eichstätt)*

Von Versailles zu Locarno. Die neutrale Schweiz und die deutsche Frage 1912 – 1925

→ *Sacha Zala (Bern)*

16:30 – 17:00 Uhr Kaffeepause

17:00 – 18:30 Uhr **Sektion 5: Regionale und globale Perspektiven**

Locarno und die europäische Wirtschaftsordnung

→ *Matthias Schulz (Genf)*

Locarno und das Imperium.

Kolonialmächte zwischen europäischer Sicherheit
und globalen Interessen

→ *Jörn Leonhard (Freiburg)*

20:00 Uhr Abendessen für die Referenten

③ Ristorante Fiorentina

Via Sant'Antonio 10

6600 Locarno

Freitag, 10. Oktober 2025 | Palazzo Marcacci

9:00 – 10:30 Uhr **Sektion 6: Medien und Öffentlichkeit. Zwischen Euphorie und Protest**

Visualisierungen von Locarno. Fotografien,
Karikaturen und die Darstellung des Friedens

→ *Bernd Braun (Heidelberg)*

Kritik und Widerstand. Proteste gegen Locarno

→ *Joana Duyster Borredà (Heidelberg)*

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 13:00 Uhr **Sektion 7: Deutungen von Locarno in der Erinnerungskultur**

Geschichtsbilder im Wandel. Locarno in der historischen Forschung

→ *Alexander Gallus (Chemnitz)*

Geschichte(n) im Tessin. Locarno und Ascona als Erinnerungsorte der Deutschen

→ *Claudio Steiger (Heidelberg)*

Locarno in der Schweizer und städtischen Gedenkkultur. Frühere Jubiläumsfeiern und ihre Bedeutung

→ *Rodolfo Huber (Locarno)*

13:00 – 14:15 Uhr Gemeinsamer Imbiss

14:30 – 15:30 Uhr **Öffentliche Podiumsdiskussion:
Was bleibt von Locarno?**

→ *Jörg De Bernardi (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten)*

→ *Vanessa Conze*

→ *Dirk Schumann*

Offizielles Ende der Konferenz

16:30 Uhr Optional: **Geführter Stadtrundgang**



Für weitere Informationen:

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Untere Straße 27
D-69117 Heidelberg
+ 49 (0) 6221-9107-0
friedrich@ebert-gedenkstaette.de
www.ebert-gedenkstaette.de

Dr. Claudio Steiger
claudio.steiger@ebert-gedenkstaette.de

Dr. Joana Duyster Borredà
joana.duyster-borreda@ebert-gedenkstaette.de

Kontakt für die Presse

Fabio Fidone
fabio.fidone@ebert-gedenkstaette.de

Tagungsort:

❶ Municipio Di Locarno
Palazzo Marcacci
Piazza Grande 18
6600 Locarno

Abendvortrag:

❷ Biblioteca cantonale di Locarno
Via Cappuccini 12
6600 Locarno

In Kooperation mit:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



STIFTUNG ORTE DER DEUTSCHEN
DEMOKRATIEGESCHICHTE

